

Presseinformation

Stiftung für Kunst und Wissenschaft: Stiftungspreis 2009 für das Künstlerhaus Stuttgart und die Stankowski-Stiftung

München, 3. November 2009 - Der mit insgesamt 15.000 Euro dotierte Stiftungspreis der Stiftung für Kunst und Wissenschaft geht in diesem Jahr zu gleichen Teilen mit jeweils 7.500 Euro an das Künstlerhaus Stuttgart und die Stankowski-Stiftung. Mit dem Stiftungspreis, der einmal im Jahr vergeben wird, prämiiert die Stiftung herausragende kulturelle Leistungen in Baden-Württemberg.

Dr. Max Gögler, Vorsitzender des Stiftungsvorstands: „Das Künstlerhaus und die Stankowski-Stiftung tragen wesentlich zum kulturellen Leben in Baden-Württemberg aber auch darüber hinaus bei. So unterschiedlich die beiden Preisträger auch sein mögen, so ähneln sie sich doch im konzeptionellen Ansatz: Beide haben sich vom klassischen Museumsbild entfernt und öffnen Kunst und Künstlern den Weg in den öffentlichen Raum. Die Kunst hat den Bilderrahmen verlassen.“

Zur weiteren Begründung der Preisverleihung führt der Stiftungsvorstand aus:

- **Künstlerhaus Stuttgart: Wichtige Impulse für Kulturlandschaft**
„Seit seiner Gründung 1978 hat sich das Künstlerhaus als einer der wichtigsten Orte für zeitgenössische Kunst in Stuttgart etabliert. Mit Ausstellungen und einem dichten Veranstaltungsprogramm reflektiert die Institution die Kunst im Wandel der Gegenwart und bindet dabei insbesondere ein junges Publikum mit ein. Der Ruf der Institution reicht inzwischen weit über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus. Das Künstlerhaus bildet so auf beispielhafte Weise eine Schnittstelle zwischen internationalen Tendenzen und der lokalen Szene und trägt entscheidend zum positiven Selbstverständnis der Kulturlandschaft in Stuttgart bei.“
- **Stankowski-Stiftung: Erfolgreiche Verbindung von freier und angewandter Kunst**
„Anton Stankowski hat wesentlich zum künstlerischen Selbstverständnis beigetragen, wenn es darum geht, die freie Kunst mit der so genannten angewandten Kunst erfolgreich in Verbindung zu bringen. Erinnert sei an seine fotografischen Anfänge und Bildkompositionen bis hin zum Logo der Deutschen Bank.“

Diese in der Bundesrepublik keineswegs selbstverständliche Grundauffassung der Künstler als auch des Publikums erfährt erst in jüngster Zeit eine gewisse Renaissance, die auf eine historische Tradition zurückreicht, wie zum Beispiel im Bauhaus zu Beginn des 20. Jh. Die Anton Stankowski Stiftung hat in den vergangenen Jahren große Anstrengungen unternommen, um dieses Wissen, diese künstlerische Position auch an eine jüngere Generation weiterzugeben. Dies möchten wir mit dem diesjährigem Stiftungspreis würdigen und zugleich unseren Beitrag dazu leisten, damit dieser Kommunikationsprozess zukünftig weitergeführt werden kann.“

Hinweise für die Redaktionen

Das **Künstlerhaus Stuttgart** wurde 1978 von Künstlerinnen und Künstlern gegründet und hat sich seitdem zu einem der national wie international profiliertesten Orte für zeitgenössische Kunst entwickelt. Neben dem Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm betreibt das Künstlerhaus eine Reihe von Werkstätten, die von den Mitgliedern des Künstlerhauses genutzt werden können. Außerdem vergibt das Künstlerhaus jährlich vier Stipendien an herausragende KünstlerInnen sowie BewerberInnen aus den Bereichen Architektur und Theorie. Schwerpunkt des Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms bilden aktuelle künstlerische Entwicklungen sowie historische Positionen, die für die Kunstdiskurse der Gegenwart von zentraler Bedeutung sind.

<http://www.kuenstlerhaus.de>

Die 1983 von Anton Stankowski gegründete gemeinnützige **Stankowski-Stiftung** hat den Zweck, Kunst und Design als Einheit herauszustellen und die strenge klassische Einteilung und Trennung von freier und angewandter Kunst und Gestaltung zu überwinden. Bestrebungen der Stiftung sind es, den Informationswert der Kunst zu nutzen und das Zusammenwirken mit benachbarten Berufen zu fördern. Dem Stiftungsanliegen entsprechend werden Gestalter, die grenzüberschreitend gearbeitet haben, ausgezeichnet.

Die Stiftung beobachtet neben diesen Ergebnissen aus der Werkstatt der Gestalter und Künstler ebenso die Aktivitäten zum Thema Kunst und Design aus anderen Gebieten. Preisträger der Stiftung können daher neben Künstlern und Designern auch Personen und Institutionen sein, die die Verbindung von Kunst und Design auf besondere Weise gefördert haben – sei es in Wissenschaft, Technik oder in anderen gesellschaftlichen Bereichen. Überall, wo Kunst und Design als Einheit einen Platz hat, sucht die Stiftung preiswürdige Vorbilder.

Ein weiteres Ziel der Stiftung ist es, die Erinnerung an Anton Stankowski als Maler, Grafiker, Fotograf und Autor lebendig zu halten. Seit dem Tode des Künstlers 1998 verwaltet und betreut die Stankowski-Stiftung den umfangreichen künstlerischen Nachlass, bestehend aus Gemälden, Zeichnungen, Fotografien, Drucken, Werbegrafiken und einer Bibliothek. Galerien und Museen können Werke dieses Bestandes für Ausstellungen ausleihen.

<http://stankowski-stiftung.de>

Die **Stiftung für Kunst und Wissenschaft** wurde im Jahre 1968 anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Württembergischen Hypothekenbank AG, einem Vorgängerinstitut der heutigen Deutsche Pfandbriefbank AG, gegründet. Ihre Aufgabe ist die Förderung geistiger und künstlerischer Arbeit, vor allem in Schrifttum, Malerei, Bildhauerei, Musik, Theater und Brauchtum. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Damit ist sie Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements des Konzerns. Aufgrund der seit Jahren bestehenden eigenen Vermögensmasse wird der Stiftungspreis, der seit 1978 bis heute 49 Mal mit insgesamt rund 370.000 Euro verliehen wurde, aus Mitteln der Stiftung bestritten.

Ansprechpartner für die Presse:

Stiftung für Kunst und Wissenschaft
Oliver Gruß
Telefon: +49 (0)89 2880 28781